

## Luganer Voralpen **Von Breglia nach Dongo**

5

### Auf alten Wegen über dem Comer See

Eine abwechslungsreiche Etappe der siebentägigen Via dei Monti Lariani führt durch eine alte Kulturlandschaft hoch über dem Ufer. Verschlafene Bergdörfer und Almsiedlungen im Wechsel mit urwüchsigen Kastanienwäldern und Bachtälern. Dabei begeistern immer wieder herrliche Ausblicke auf den See.




 740 Hm | 
  1280 Hm | 
  18,5 Km | 
  7 Std. |

**Talort:** Menaggio (203 m)

**Ausgangspunkt:** Breglia (749 m), Bushaltestelle

**Endpunkt:** Dongo (210 m), Bushaltestelle

**Gezeiten:** Menaggio – Kirche San Bernardo 4 ½ Std. – Abstieg nach Dongo 2 ½ Std.

**Mobil vor Ort:** Buslinie Colico – Dongo – Menaggio – Como; Bus C13 von Menaggio nach Breglia

**Karten/Führer:** Kompass-Karte 1:50 000, Blatt 91 »Lago di Como, Lago di Lugano«; Franziska Baumann »Comer See«, Kompass Verlag, 2017

**Information:** Informazioni e Accoglienza Turistica, Piazza Garibaldi 3, I-22017 Menaggio, Tel. 00 39/03 44/3 29 24,

[www.menaggio.com](http://www.menaggio.com)

**Charakter:** Aussichtsreiche Wanderung, die keine besonderen Schwierigkeiten aufweist, wegen ihrer Länge aber Ausdauer erfordert.

**Wegbeschaffenheit:** Meist alte Maultierwege und Steige, beim Abstieg auch Abschnitte auf Fahrwegen

**Einsamkeitsfaktor:** Auch wenn die Via dei Monti Lariani die bekannteste Mehrtagestour am Comer See ist, herrscht dort in der Regel nicht allzu viel Betrieb. Am meisten los ist zur Ferienzeit im Juli und August und an den Wochenenden, wenn die Einheimischen ihre zu Wochenendhäusern umgebauten Monti aufsuchen.





## Luganer Voralpen Von Breglia nach Dongo

**Orientierung/Route:** In Breglia biegt man bei der Kirche in die Via per Carcente ein, hält sich kurz darauf rechts und trifft auf die rotweiße Markierung der Via dei Monti Lariani mit der Nummer drei. Man wandert über Waldhänge ins Val di Greno und weiter zum Bergdorf Carcente. Dort geht man nach einer Abzweigung zum Dorfmuseum links bergauf und kommt zu den Monti di Carcente. Wenig später trifft man bei den Monti di Treccione auf eine Asphaltstraße, die man nach zehn Minuten links auf einem Steig verlässt. Er führt nach Montuglio. Dort steigt man bei der Baita degli Amici wieder kurz auf Asphalt bergauf, bis nach 100 Metern ein breiter Karrenweg abzweigt. Man geht das Valle Vezzedo aus und quert zwei Bachläufe. Sobald man anschließend einen Fahrweg kreuzt, wandert man schräg rechts über die Wiese zu den obersten Häusern der Monti di Bracco und weiter zum rechten oberen Rand der Lichtung. Dort setzt sich die Via dei Monti Lariani fort und führt zur Kapelle San Domenico. An den Monti di Piazzuco vorbei gelangt man ins Val Quaradella und kommt nach einem weiteren Bacheinschnitt zu den Monti di Naro. Beinahe eben geht es nun über den Bergrücken Dosso di Naro, vorbei an der Hütte der Alpe Nencim, und weiter über die Hänge des Monte Bregagno.

Bei den Monti di Adacca hält man auf die unteren Häuser zu. Die Wanderung leitet oberhalb des Agriturismo Labbio vorbei und zum Sattel mit der Kirche San Bernardo. Dort wendet sich der Weg nach Westen und führt über steile Wiesenhänge nach Piazza hinab. Man folgt einem Fahrweg bis man nach einer Linkskehre die Via dei Monti Lariani verlässt und rechts auf einen nicht markierten Feldweg abzweigt. Man überquert einen Bachgraben und geht geradeaus durch die Häusergruppe von Costa und am Brunnen vorbei. Ein schmaler Pfad verläuft nun nach Tegano. Dort trifft man wieder auf einen Fahrweg und biegt nach 15 Minuten links auf einen Feldweg ab. Nach 150 Metern beginnt rechts ein Steig, der durch Kastanienwald bergab leitet. Wiederum ein Fahrweg führt zu einer Asphaltstraße hinunter, der man in Kehren abwärts folgt. Am Ortsrand von Dongo hält man sich links und geht kurz darauf rechts in die Via Rubini. Sobald man auf den Albano-Bach stößt, biegt man rechts zur Hauptstraße mit Bushaltestelle ab.

**Franziska Baumann**

**Die Kapelle San Domenico an der Via dei Mont**

